WGN NEWS

Luana Stephan, K2: kubistisches Stillleben

Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium Neresheim

Schuljahr: 2023/24 // Ausgabe: Dezember 2023

Die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler mit ihren Startersets

Umweltfreundliches Starterset für die Fünfer

In der heutigen Zeit ist das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit wichtiger denn je, auch in der Bildung. Die Materialien, aus denen herkömmliche Schulhefte, Blöcke und Schreibgeräte hergestellt werden, haben oft einen erheblichen ökologischen Fußabdruck.
Um frühzeitig für den Schutz unserer Umwelt zu sensibilisieren, wurden zu Beginn dieses Schuljahres alle Fünftklässler des Benedikt-Maria-Werkmeister-Gymnasiums mit einem Starterset mit umweltfreundlichen Schulmaterialien ausgestattet. Ein Set besteht aus zwei Heften und zwei Blöcken, jeweils kariert und liniert, einem Zeichenblock, zwei Bleistiften verschiedener Härte, einem Pinselset, einem Kuli und einer Getränkeflasche für Wasser. Die gesamten Kosten für die Sets wurden vom Förderverein der Schule übernommen.

Bequem und umweltfreundlich: Heftverkauf der Umweltsprecher in der großen Pause

Im letzten Schuljahr hatte unser Schülerumweltsprecher Lukas Mas-Casellas im Umweltteam den Vorschlag gemacht, zu Schuljahresbeginn einen Verkauf von umweltfreundlichen Heften und Blöcken im Schulhaus zu organisieren. Nun wurde dieser Vorschlag umgesetzt: Nachdem unsere Sekretärin Frau Schifferer Hefte und Blöcke mit dem Blauen Engel besorgt hatte, konnten Lukas Mas-Casellas und Hannes Fritz in zwei großen Pausen Hefte und Blöcke an die Schüler*innen verkaufen.

Schüler und Schülerinnen am Verkaufsstand

Die Mitglieder der SMV

SMV-Tagung in Reimlingen

Am 4./5. Oktober fand die diesjährige SMV-Tagung nach mehrjähriger Pause wieder im Jugendtagungshaus in Reimlingen statt. Dabei wurden die SMV-Aktionen aus dem letzten Jahr besprochen, das Jahresprogramm für das aktuelle Schuljahr geplant und die Mitglieder für die Schulkonferenz gewählt. Auch der Austausch über bestehende Probleme sowie Ideen und Wünsche für die Zukunft kam nicht zu kurz. Zwischen den Arbeitsphasen gab es Freizeit und Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und die Gemeinschaft zu stärken. Um das leibliche Wohl haben sich die Schülerinnen und Schüler selbst gekümmert - so wurden etwa am Donnerstagmittag Spaghetti mit Tomatensoße frisch zubereitet und nebst einem knackigen grünen Salat aufgetischt.
Nach der gelungenen Veranstaltung fühlen sich nun alle Mitglieder der SMV für die kommenden Aufgaben gerüstet und freuen sich darauf, den Schulalltag am WGN durch ihre Aktionen bereichern zu können.

Mit Schirm und Charme vor einem Gebäude von Tadao Ando

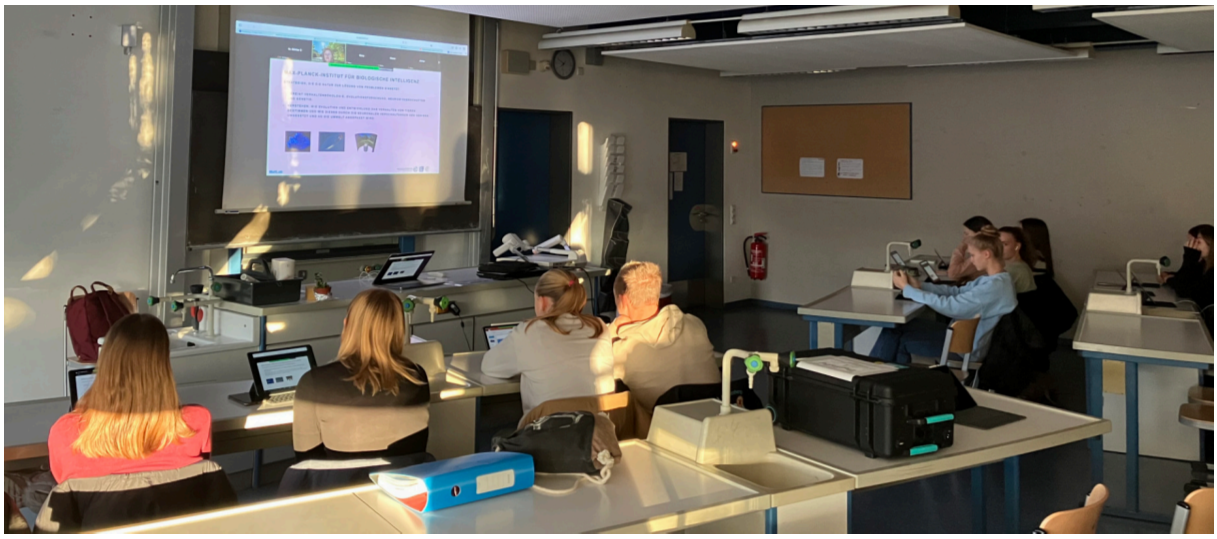
Flotter regnerischer Städtetrip nach Basel und Weil am Rhein - Leistungskurs BK der K1 auf den Spuren moderner Architektur

Basel und Umgebung ist für alle Architekturinteressierten ein „Muss“. Hier findet man nicht nur das weltbekannte Basler Münster, die wunderbare Altstadt, sondern auch jede Menge an moderner Architektur. Letztere war der Grund unserer dreitägigen Exkursion unter Leitung von Frau Malter und Frau von Bargen. Im Vorfeld hatten wir uns, der Leistungskurs Bildende Kunst des Werkmeister-Gymnasiums Neresheim, innerhalb des ersten Abiturthemas mit moderner Architektur auseinandergesetzt, insbesondere mit dem dänischen Architekten Bjarke Ingels, der ganz ungewöhnliche und neue Wohnkonzepte mit seinem Büro BIG entwickelt und weltweit baut. Das konnten wir an einem ehemaliges Lagergebäude aus den 1960er-Jahren in Basel Münchstein erleben, das zu einem Hybrid aus Wohnen, Gewerbe und Dienstleistung umgebaut wurde. Aber nicht nur die Bjarke-Ingels-Group war Gegenstand unserer Erkundungen, sondern moderne Bauten zahlreicher Architekten in Basel und Weil am Rhein. So hatten wir die Möglichkeit, den weltbekannten Vitra Campus zu besichtigen. Der Vitra Campus ist berühmt für seine Logistik-, Verwaltungs- und Fabrikationsbauten, die alle von namhaften Architekten entworfen worden sind. Trotz strömenden Regens hat die zweieinhalbstündige Führung wertvolle Erkenntnisse gebracht, was architektonisch möglich ist. Aber nicht nur Architektur stand auf dem Programm, sondern auch die Stillleben- und Landschaftsmalerei, unser zweites großes Abiturthema. Im Kunstmuseum Basel erschlossen wir uns Werke des niederländischen Barocks und Meisterwerke bekannter Impressionisten und Nachimpressionisten anhand von Aufgaben. Highlight war die Sonderausstellung „Die Fauves“, die es im Neubau des Kunstmuseums zu entdecken gab. Obwohl es viel geregnet hat, war die Exkursion ein essenzieller Baustein unseres Abiturs und hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Das Wahrig-Herkunftswörterbuch erklärt, dass der Sport früherer Jahrhunderte höheren Gesellschaftsschichten vorbehalten war, da sie die Einzigen waren, die die entsprechende Muße dafür hatten.

Wie gut, dass diese Zeiten vorbei sind: Am Sporttag des Benedikt-Maria-Werkmeister-Gymnasiums konnten alle Schüler und Schülerinnen eine Sportart aussuchen und sich in „Muße“ üben und eine Menge Spaß haben. Wie jedes Jahr gab es eine große Auswahl unterschiedlichster Aktivitäten – welche, das sieht man in der Übersicht (hierfür den nebenstehenden QR-Code scannen):

Hg.: Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium
Karl-Bonhoeffer-Straße 14, 73450 Neresheim
07326 961410, info@werkmeister-gymnasium.de
Inhalt: Alexandra von Bargen, Layout: Rolf Kurz



Die Schüler und Schülerinnen des Bio-Leistungskurses bei der Videokonferenz mit Frau Dr. Ina Peters

Einblick in die Forschung am Max-Planck-Institut (München)

Was kann ich mit dem Wissen vom Bio-Leistungsfach oder einem Studium im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) später anfangen? Um dies direkt aus der Praxis heraus erfahren zu können, richtete der Bio-Leistungskurs der Kursstufe eine Videokonferenz mit Frau Dr. Ina Peters ein, die sehr authentisch von ihrem Forschungsalltag im Max-Planck-Institut in München berichtete.
Die Schülerinnen und Schüler wurden auf eine spannende Entdeckungsreise rund um das Thema Proteine (Eiweiße) mitgenommen, bei der sie sowohl die Geschichte der Forschung, als auch ganz aktuelle Forschungsprojekte kennen lernten. Die Ergebnisse dieser modernen Forschung machen Hoffnung bezüglich der Therapie von Krankheiten. Abschließend konnten die Schülerinnen und Schüler noch verschiedenste Fragen zu Ausbildung und Promotionsmöglichkeiten am Max-Planck-Institut stellen; so bietet das Institut zum Beispiel als Einstieg auch Praktika an: Die Palette reicht vom Eintagespraktikum bis zu einem Berufspraktikum im Zuge von BOGY. Fragen stellten die Bio-Leistungskursler auch zu den Arbeitsmöglichkeiten nach einem Studium bzw. einer Promotion. Denn nach dieser Videokonferenz können sich doch einige eine berufliche Zukunft in der Forschung vorstellen.
Frau Dr. Peters gibt daher diesen Rat mit auf den Weg: Traut euch! Seid neugierig! Nehmt Kontakt auf und überzeugt mit eurem Willen und eurem Interesse!

Wie baut man Brücken aus Spaghetti?

Ein ungewöhnlicher Wettbewerb fand in den letzten vier Wochen des NwT-Unterrichts der Klasse 9a im vergangenen Schuljahr statt: Es entstanden vier Spaghetti-Brücken unterschiedlichsten Designs. Ziel war es, eine Brücke aus maximal einer Packung Spaghetti und Heißkleber beziehungsweise Klebstoff so zu konstruieren, dass diese eine Lücke von sechzig Zentimetern überspannt und bei möglichst kleiner Eigenmasse möglichst viel tragen kann.
Die vier Gruppen erhielten nur die obigen Materialien und außerdem die Vorgabe, dass die Spaghetti nicht an ihrer Längsseite miteinander verklebt werden durften. Bevor die Gruppen loslegten, konnten sie sich online über Brücken informieren und das Spiel Bridge Constructor spielen, bei dem es ebenfalls darum geht, mit begrenzten Ressourcen funktionsfähige Brücken zu konstruieren. So entstanden recht phantasievolle Brücken; die stabilste konnte ganze fünf Kilogramm tragen!